

Vom harten Leben der Weichtiere



„Das Watt ist ein Trick der Natur, der uns erlaubt, das Meer zu Fuß zu besuchen. Watt lebt vom tiefen Ein- und Ausatmen des Meeres.“ So heißt es in Karsten Reises bemerkenswerten Buch über die Schönheit der deutschen Nordsee-Küste. Das Watt ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum von Den Helder (Niederlande) bis Skallingen (Dänemark). Zweimal am Tag wird es überflutet. Der Abstand zwischen Ebbe und Flut beträgt durchschnittlich sechs Stunden und zwölf Minuten, daher verschieben sich die Gezeiten von Tag zu Tag. Das Watt ist ein geologisch gesehen mit 7500 Jahren extrem junger Lebensraum – und einer der biologisch produktivsten. Vor der deutschen Nordseeküste liegt das größte Wattenmeer der Erde, anerkanntes UNESCO-Weltnaturerbe.

Das Buch erzählt anschaulich und voller Zuneigung zu den Wattbewohnern vom mitunter harten Leben der Weichtiere, von der Arbeitswut des Wattwurms und von systemrelevanten Garnelen – ein Buch wie eine Wattwanderung, nur mit trockenen Füßen.

A propos Wanderung: Für Wanderer ist diese Extremlandschaft von besonderem Reiz. Das Wattenmeer kann in der Regel weitgehend gefahrlos 2,5 Stunden vor Niedrigwasser bis zur örtlichen kalendermäßigen Niedrigwasserzeit erwandert werden. Das Buch vermittelt alles Wissen, um von einer eigenen Erkundung des Watts maximal profitieren zu können..

Der Autor Prof. Dr. Jarsten Reise ist zwischen Nord- und Ostsee aufgewachsen. Er lehrte Zoologie, Meereskunde und Küstenforschung an den Universitäten Göttingen, Hamburg und Kiel und erforschte das Watt vor Sylt. Am Alfred-Wegener-Institut leitete er die Wattenmeerstation Sylt und wirkte daran mit, dass das Wattenmeer zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Reise lebt am Rande des Watt – in List auf Sylt.

Karsten Reise: Das Watt. Wunderwelt zwischen Land und Meer, rororo, 335 Seiten, 12 €.